



ÜBERSICHT

Veranstaltungsreihe **Transformation und Ungleichheit**

1 Wie wirkt der globale Handel auf die nationalen Verteilungen?

Vortrag und Diskussion mit François Bourguignon
Dienstag, 09.10.2018, 17.30 – 19.00 Uhr
Raum: Atrium

2 Deutschland vor der Transformation – eine Bestandsaufnahme.

Workshop mit Charlotte Bartels, Jens Südekum und Stefan Bach
Donnerstag, 13.12.2018, 12.00 – 16.00 Uhr
Raum: K2.1

3 Ist der Sozialstaat gewappnet?

Workshop mit Martin Seeleib-Kaiser und Philipp Genschel,
Donnerstag, 21.02.2019, 12.00 – 16.00 Uhr
Raum: K2.1

4 Wohin wandert der globale Wohlstandszuwachs?

Vortrag und Diskussion mit Branko Milanović
Montag, 18.03.2019, 18.30 – 20.00 Uhr
Raum: Atrium

ANMELDUNG

Die Veranstaltungsreihe Transformation und Ungleichheit soll den Blick für die ungleiche Verteilung ökonomischer Ressourcen schärfen: Einerseits geht es um eine Bestandsaufnahme, andererseits darum, die Wirkungszusammenhänge zu verstehen, die die Ungleichheit maßgeblich formen. Die Reihe soll informieren und ausleuchten, wo wir vor der Transformation stehen.

Die Reihe richtet sich an alle Interessierten. Die Veranstaltungen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Alle Veranstaltungen finden in der Vorstandsverwaltung der IG Metall in Frankfurt (MainForum) statt.

Die Anmeldungen zu den Einzelveranstaltungen erfolgen separat. Interessierte können sich mit dem angefügten Bogen für die entsprechende Veranstaltung anmelden.

Herausgeber: IG Metall Vorstand | FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik | www.igmetall.de

VERANSTALTUNGSREIHE

Transformation und Ungleichheit



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ungleichheit in Deutschland ist hoch und droht unsere Gesellschaft zu spalten. Trotz einer robusten wirtschaftlichen Entwicklung, trotz guter Lohnabschlüsse, trotz hoher Steuereinnahmen – die Einkommen und Vermögen sind in Deutschland so ungleich verteilt wie nie zuvor. Wachsende Ungleichheit befördert auch populistische Strömungen in Europa.

Die soziale Spaltung in Deutschland und Europa zu bekämpfen ist unsere demokratische Pflicht. Mit der Transformation muss das Land zudem eine Herausforderung bewältigen, die die Ungleichheit weiter verschärfen kann. Wir müssen die Transformation gestalten, um den gesellschaftlichen Bruch zu verhindern.

Um diesen Kampf führen zu können, wollen wir das Thema Ungleichheit aufgreifen: Wie entwickelt sich die Ungleichheit? Welche Ursachen treiben die Entwicklung? Wie lässt sich die Ungleichheit international und historisch einordnen? Letztlich aber auch: Was kann unser Sozialstaat Armut und Ungleichheit entgegensetzen?

Die IG Metall organisiert ab Oktober 2018 eine Veranstaltungsreihe zu diesem Thema. Mit zwei Vorträgen international führender Forscher und zwei Workshops wollen wir das Feld abstecken. Wir müssen verstehen, welche Kräfte wirken, die unsere Gesellschaft auseinandertreiben. Wir müssen wissen, auf welche Gesellschaft die Transformation trifft.

Beteiligt Euch lebhaft an der Reihe, ich würde mich freuen!

Mit kollegialen Grüßen

Jörg Hofmann
Erster Vorsitzender IG Metall

Transformation und Ungleichheit I:

Wie wirkt der globale Handel auf die nationalen Verteilungen?

Während wir in entwickelten Ländern steigende Ungleichheit beobachten, profitieren Schwellenländer oft vom internationalen Handel. Was bedeutet das für uns und unsere Solidarität mit den Arbeitern in anderen Ländern? Wie können wir globalen Handel gerecht gestalten? Der französische Ökonom Prof. François Bourguignon gehört zu den international profiliertesten Verteilungsforschern und hat sich ausführlich mit den Wirkungen der Globalisierung auf nationalstaatlicher Ebene befasst. Nach einem Impulsvortrag wird François Bourguignon mit Jörg Hofmann über eine gerechte Globalisierung diskutieren.

Termin: **09.10.2018**

Zeit: **17.30 – 19.00 Uhr**

Ort: **MainForum, Atrium**

Vortrag von François Bourguignon (Paris School of Economics) mit anschließender Diskussion.

1

Transformation und Ungleichheit II:

Deutschland vor der Transformation – eine Bestandsaufnahme.

Dieser Workshop legt den Fokus auf die Situation in Deutschland: Welche Faktoren treiben die Ungleichheit bei uns? Wie steht Deutschland im internationalen und historischen Vergleich da? Welche Regionen drohen, den Anschluss zu verlieren? Wir wollen uns hier intensiv mit der Einordnung der deutschen Ungleichheitsdebatte beschäftigen und auch über staatliche Korrekturmöglichkeiten diskutieren. Aus der Forschung unterstützen uns dabei Dr. Charlotte Bartels (DIW), Prof. Dr. Jens Südekum (Universität Düsseldorf) und Dr. Stefan Bach (DIW).

Termin: **13.12.2018**

Zeit: **12.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **MainForum, Raum K2.1**

Workshop mit Vorträgen und Diskussion.

2

Transformation und Ungleichheit III:

Ist der Sozialstaat gewappnet?

Die gestiegene Ungleichheit ist auch eine Herausforderung für den Sozialstaat. Doch welche Mittel bleiben ihm in Zeiten, in denen das Kapital global agiert, in denen Lohnnebenkosten zum Standortfaktor deklariert werden und auch innerhalb der EU Steuerwettbewerb herrscht? In diesem Workshop soll es um die Perspektive des nationalen Wohlfahrtsstaates in einer globalisierten Ökonomie gehen: Ist wirtschaftliche Offenheit mit unserem Sozialstaatsmodell vereinbar? Wie gehen andere westliche Staaten mit diesem Dilemma um? Zu Vortrag und Diskussion haben wir Prof. Dr. Martin Seeleib-Kaiser (Universität Tübingen) und Prof. Dr. Philipp Genschel (EUI Florenz, angefragt) eingeladen.

Termin: **21.02.2019**

Zeit: **12.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **MainForum, Raum K2.1**

Workshop mit Vorträgen und Diskussion.

3

Transformation und Ungleichheit IV:

Wohin wandert der globale Wohlstandszuwachs?

Branko Milanović ist einer der international führenden Ungleichheitsforscher: Seine Forschung dokumentiert, dass in den letzten Jahrzehnten eine globale Mittelschicht entstanden ist und die globale Ungleichheit anhaltend sinkt. Ist die Wirtschaftspolitik der letzten Dekaden also in der internationalen Gesamtschau ein Erfolg? Was ist die Perspektive westlicher Staaten, was vom aufziehenden Protektionismus einzelner Nationalstaaten zu halten? Nach einem Impulsvortrag wagt Prof. Milanović mit uns den Blick in die Zukunft der entwickelten Industrienationen und diskutiert mit Jörg Hofmann auch die Handlungsoptionen der IG Metall.

Termin: **18.03.2019**

Zeit: **18.30 – 20.00 Uhr**

Ort: **MainForum, Atrium**

Vortrag von Branko Milanović (City University of New York) mit anschließender Diskussion.

4